



südostschweiz

HEUTE GROSSAUFLAGE

suedostschweiz.ch Dienstag, 1. Februar 2022 | Nr. 26 | AZ 8750 Glarus | CHF 3.50

INSERAT



Wolfsrudel in Linthal

Ende Januar erlegte ein Wolfsrudel wenige Meter von der Terrasse des Restaurants und Hotels «Raben» in Linthal entfernt ein Hirschkalb. «Raben»-Wirtin Ursula Kenel entdeckte das Tier am Morgen tot im Schnee liegend und informierte den Wildhüter. Dass sich die Wölfe so nah an das bewohnte Gebiet wagen wie in Linthal, ist allerdings auch für den kantonalen Jagdverwalter Christoph Jäggi nicht alltäglich. Im Gebiet Linthal sei es aber in der Vergangenheit mehrmals zu Wolfsrissen gekommen. «Das Jagdgebiet für das sogenannte Kärpf-Rudel ist der ganze untere Gürtel um das Jagdbanngebiet Kärpf, von Linthal bis Elm.» (mme) **REGION SEITE 2**

Bildung und faire Chancen

Im letzten Interview zu den Regierungsratswahlen vom 13. Februar sprechen die Geschwister Mare und Lars van den Akker aus Elm mit Markus Heer über die Schule. Der Glarner Bildungsdirektor verrät der Kantonschülerin und dem angehenden Polygrafen, dass auch er nicht immer gerne in die Schule gegangen ist. Das Bildungssystem in der Schweiz sei gut, aber die rasante Digitalisierung der Arbeitswelt fordere eine ständige Dynamik, so Heer. Man dürfe nicht in alten Strukturen verharren. Und ein grosses Anliegen sei ihm die Chancengleichheit: Alle Kinder sollten unabhängig von ihrem Elternhaus mit gleichem Einsatz die gleichen Ziele erreichen können. (df) **REGION SEITE 3**

Überraschung in Portugal

Portugals Ministerpräsident António Costa konnte sein Glück kaum fassen, als die Ergebnisse der Parlamentsneuwahl auf den Bildschirmen auftauchten. Bei der Neuwahl des Parlaments gelang seiner Sozialistischen Partei (PS) am Sonntag wider Erwarten ein grosser Triumph: Die eher sozialdemokratisch eingestellte PS errang mit 41,68 Prozent die absolute Mehrheit in der «Assembleia da República» in Lissabon. Es war erst das zweite Mal seit der Nelkenrevolution und der Rückkehr des Landes zur Demokratie 1975, dass die Sozialisten einen solchen Erfolg erzielten. Costa könnte mit weiteren vier Jahren zum Regierungschef mit der längsten Amtszeit werden. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 17**



Wiedersehen am Kerenzerberg: Fredy Lienhard will mit seinem Ferrari 333 SP das Rennen wie am ersten Revival von 2015 erneut fahren. Archibild Sasi Subramaniam

Kerenzerbergrennen soll im Juni stattfinden

Nach zwei Absagen wegen Corona geben die Organisatoren den Startschuss für das Kerenzerbergrennen 2022. Schutzmassnahmen werden eingeplant.

von Fridolin Rast

Die Organisatoren des Kerenzerbergrennens zeigen sich überzeugt, dass der Anlass am Wochenende vom 17. bis 19. Juni stattfinden kann, wie sie in einer Mitteilung schreiben. Sie wollen «den Motorsportlern, Oldtimerfans und dem Publikum ein unvergessliches Wochenende am Kerenzerberg ermöglichen», wird Peter Rufibach, Präsident des Organisationskomitees, zitiert: «Die Planung wird mit grosser Vorfreude in Angriff genommen.»

Die Situation rund um die Coronapandemie werde laufend verfolgt, allfällig nötige Schutzmassnahmen würden in die Planung einbezogen.

Grosses Interesse an Startplätzen

Ein hochkarätiges Starterfeld habe grosses Interesse gezeigt, so OK-Mitglied und Szenekenner Franz Leupi. Obwohl man das Anmeldefenster

2022 nach den Absagen der Vorjahre bereits zum dritten Mal habe öffnen müssen, seien die Startplätze innert weniger Tage vollständig besetzt gewesen. «Das ist fantastisch, denn auch grosse Namen im Oldtimer-Rennsport haben ihre Teilnahme erneut bestätigt», so Leupi.

Auch Peter Sauber wieder dabei

In die Startliste haben sich denn auch laut dem OK bekannte Fahrer mit geschichtsträchtigen Rennwagen eingetragen: Eugen Strähl im Sauber C5 von 1978, Fredy Amweg im BMW-MK 50 FL oder Fredy Lienhard im Ferrari 333 SP von 1995 (siehe Bild). Mit dem Auto des 1971 tödlich verunglückten Schweizer Formel-1-Fahrers Jo Siffert, einem March F1 von 1970, werde Hans Peter starten, der frühere F2- und F1-Fahrer Jo Vonlanthen wiederum mit einem GRD 273 oder Thomas Amweg mit einem Formel-2-Brabham, mit dem bereits Xavier Perrot 1969 am Kerenzerberg gefahren sei.

Peter Sauber, erfolgreicher früherer Schweizer Autokonstrukteur und Formel-1-Rennstallbesitzer, werde sich das Kerenzerbergrennen nicht entgehen lassen, es sei aber noch nicht gewiss, in welcher Form er dabei sein werde. Sauber hatte als Fahrer von 1967 bis 1970 an allen Original-Rennen teilgenommen und 1970 mit seiner Eigenkonstruktion C1 in seiner Kategorie gewonnen.

Auch bei Motorradfans werde das Herz höher schlagen, wenn etwa die Bergstrecke gehe, schreiben die Organisatoren weiter. Und sie künden Manfred Schurti als Ehrengast an, ein ehemaliger Autorennfahrer aus dem Fürstentum Liechtenstein.

Freiwillige gesucht

Für einen Anlass dieser Grösse sei man auf freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen, heisst es weiter. Unter www.kerenzerbergrennen.ch stehe das Helferportal zur Anmeldung offen.

KULTUR

Bald 75 und noch immer aktiv: Der US-Schriftsteller Paul Auster legt mit «In Flammen» nach längerer Pause ein neues Buch vor. **SEITE 16**



NACHRICHTEN

«Sorry»: Der britische Premier Boris Johnson entschuldigt sich für den Umgang mit der «Partygate»-Affäre. **SEITE 19**

SPORT

Klar mehr Sieg als Niederlagen: Nino Niederreiter befindet sich in der National Hockey League mit den Carolina Hurricanes auf Erfolgskurs. **SEITE 26**

Wetter heute

Kanton Glarus



0°/3°
Seite 13

Inhalt

Region	2	Meinung	15
TV-Programm	12	Kultur	16
Wetter / Börse	13	Nachrichten	17
Sport Region	14	Sport	25

Redaktion Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40, E-Mail: glarus@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch



INSERAT



Die neue EQB-Klasse Vollelektrisch und 7 Plätze

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Kirchweg 88-90, 8750 Glarus
Tel. 055 640 27 27, www.milt.ch

Eine Petition kann vieles verändern.
Warum nicht auch in Ihrer Region?



Jetzt Veränderungen
vorantreiben:
suedostschweiz.ch/petitio